

PRESSEINFORMATION

Konzept zur Belebung von Stadt- und Ortskernen beschlossen

Leonding, 25.7.24. Juli 2024. Das jüngste Projekt der Stadtregion Leonding ist abgeschlossen. Ende Juni haben die Stadt Leonding, die Stadt Linz und die Gemeinden Pasching, Wilhering, Kirchberg-Thening und Oftering das gemeinsame „Maßnahmenkonzept zur Aktivierung von Leerstand, Nachnutzung von Gebäudebrachen sowie Entwicklung von Stadt- und Ortskernen“ im stadtreionalen Forum beschlossen.

Ein Jahr lang wurde in der Stadtregion Leonding intensiv an dem komplexen Thema der Stadt- und Ortskernbelebung gearbeitet. In diesem Zusammenhang diskutierte man Antworten auf die Frage, wie leerstehende Gebäude oder Gebäudeteile ebendort sinnvoll nachgenutzt werden können. Nicht zu vergessen, die zahlreichen Gespräche mit privaten EigentümerInnen sowie Überlegungen, wie die Kommunen diese zu einer Projektumsetzung motivieren und am besten unterstützen können.

Die beauftragten ExpertInnen der ARGE CIMA Austria Beratung + Management GmbH und Raumposition OG erarbeiteten dazu ein stadtreionales Maßnahmenkonzept mit Standort- und Marktanalyse, Bedarfs- und Potentialanalyse sowie regionalem Rahmenplan inklusive Empfehlungen zur Aufwertung der analysierten Teilräume. Ausgewählte leerstehende Objekte innerhalb der Orts- und Stadtkerne, wurden je Gemeinde analysiert und mit Nachnutzungskonzepten in eigenen Objektkatalogen zusammengefasst. Das Ergebnis des Projektes liefert somit eine umsetzungsorientierte Grundlage, für praktisch anwendbare Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, Leerstände zu reduzieren bzw. leerstehende Gebäude zu reaktivieren oder neu zu nutzen.

Im Rahmen des Projekts organisierte die Stadtregion Workshops und Informationsabende für ObjekteigentümerInnen, BürgerInnen sowie MitarbeiterInnen der Städte und Gemeinden. Diese Veranstaltungen sollten die Wichtigkeit der sinnvollen Nutzung innerörtlicher und innerstädtischer Gebäude hervorheben, da diese positiv zur Zentrumsbelebung beitragen.

Projektabschluss mit Maßnahmenkonzept

Den Projektabschluss bildete die Präsentation des Maßnahmenkonzepts vor dem stadtreionalen Forum Leonding, Ende Juni im Leondinger Rathaus. Die VertreterInnen der Region sind sich vor allem in einem Punkt einig: Um das aufgebaute Vertrauen der ObjekteigentümerInnen, zum Wohl der Ortskernstärkung,

weiter pflegen und ein zielgerichtetes Leerstandsmanagement betreiben zu können, bräuchte es Unterstützung in Form einer/s regionalen Leerstandskordinatorin/s.

„In der Stadtregion sind wir uns einig, dass leere Gebäude unbedingt sinnvoll genutzt und reaktiviert werden sollten. Nur so können wir dafür sorgen, dass unsere Ortskerne auch belebt werden. Viele leerstehende Flächen sind in privater Hand, daher war uns der Austausch mit den EigentümerInnen besonders wichtig“, sagt dazu die Stadtregionssprecherin Bgm.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek.

Nach Beschluss des Konzepts kann nun mit Hilfe verschiedener Fördermöglichkeiten, mit der Umsetzung empfohlener Maßnahmen begonnen werden. Sowohl der Bund als auch das Land OÖ halten dafür zahlreiche Unterstützungsleistungen bereit. Für Interessierte ist eine Übersicht dazu auf der Website <https://www.rmooe.at/förderungen> zu finden.

Gefördert wurde die Umsetzung des Projekts aus Mitteln des EU-Förderprogramms IBW/EFRE & JTF 2021-2027 und des Landes OÖ.



Projektabschluss in der Stadtregion Leonding: VertreterInnen der Regionsgemeinden, des Landes OÖ und des Regionalmanagements, mit den externen ExpertInnen.

Foto: Stadt Leonding



LAND
OBERÖSTERREICH



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Kontakt:

Stadt Leonding, Leitung Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Marlene Siegl, E-Mail: marlene.siegl@leonding.at, Telefon: 0732 / 6878-100105

Regionalmanagement OÖ GmbH

Dipl.-Ing. Christina Lehner, Regionalmanagerin Raum- und Regionsentwicklung

E-Mail: christina.lehner@rmooe.at, Telefon: 07942 / 77188-4310